

## 14. März 2026 - „Vom Museumsdepot ins Café“

Rückblick auf den Besuch im Museumsdepot der Stadt Kirchheim.



Unsere zweite Exkursion in diesem Jahr führte uns ins Museumsdepot nach Kirchheim. Dort zeigte uns die Museumsleiterin Frau Stefanie Schwarzenbek zunächst einen Teil der Bodenfunde, die in Owen bei einer im Jahr 1956 auf dem Gelände des ehemaligen römischen Gutshofes am Fuße der Bassgeige gemacht wurden. Besonders beeindruckend war dabei ein vollständig erhaltener Spruchbecher, der wohl in einer Manufaktur in Trier hergestellt wurde mit der Aufschrift: „Tibi merum“ = Dir den ungemischten Wein. Alle Fundstücke, die damals gemacht wurden, gelangten ins „Bezirksmuseum“ Kirchheim unter Teck.

Seit den 1970er Jahren gehören archäologische Funde entsprechend dem Denkmalschutzgesetz dem Land Baden-Württemberg.

Im weiteren Verlauf der Führung zeigten uns Frau Schwarzenbeck und die für das Museumsdepot zuständige Mitarbeiterin Frau Viola Fichtenkamm die Vielfalt der im Depot gelagerten Gegenstände. Die Bandbreite reicht von Alltagsgegenständen, Modellen, Maschinen, Gemälden, Musikinstrumenten, bis hin zum Skelett des Höhlenbären aus der Sibyllenhöhle.

Immer wieder ergaben sich während der Führung interessante Gespräche zu den einzelnen Objekten, aber auch zum Umgang mit denselben. Am Ende waren alle Besucher beeindruckt davon, wieviel Arbeit und Sorgfalt notwendig sind, um solche Zeugnisse der Vergangenheit zu bewahren.

Einen gelungenen Abschluss fand unsere Exkursion im nahegelegenen „Café Mittendrin“ bei Kaffee und Kuchen.

Karl-Heinz Ritter